

D) Zur Bilanz

Stand: 25.02.2026

Aktiven

- | | |
|-------|--|
| 10110 | Die Kontokorrente weisen Ende 2025 folgendes Guthaben aus: Vereinigte Wasserversorgung Oberlunkhofen-Arni-Islisberg: Fr. 445'232.08. |
| 10230 | Das aktuell nicht benötigte Kapital wurde jeweils für mehrere Monate bei verschiedenen Finanzinstituten fest angelegt. |

Passiven

- | | |
|-------|---|
| 20010 | Die Kontokorrente weisen Ende 2025 folgende Schuld aus: Ortsbürgergemeinde Fr. 1'988'565.26 und Feuerwehr Oberlunkhofen-Jonen Fr. 18'438.00. |
| 20090 | Das Skilager wird ab 2023 als eigene Funktion geführt. Die Aufwendungen/Erträge wurden periodengerecht verbucht bzw. wo nötig transitorisch umgebucht. Ausserdem wird das Jahresergebnis via Bilanzkonto 20090.12 gebucht. Das „Minus“ dieses Bilanzkontos beläuft sich per 31. Dezember 2025 auf Fr. 4'244.44. Das Skilager 2026 wird letztmals durch die Gemeinde organisiert, ab 2027 soll das Skilager über einen noch zu gründenden Verein organisiert werden. |
| 20590 | <p>Die Rechnung 2025 der Katholischen Kirchgemeinde Lunkhofen (Zinsrechnung für Baurecht, Friedhofareal mit Gebäude und Werkplatz) basiert auf der vertragsmässigen Verkehrswertschätzung vom 8. Februar 2022. Das Rechnungstotal beläuft sich auf Fr. 80'600.–. Hiervon wurde ein Anteil von Fr. 35'000.– beglichen, der Rest ist bestritten. Die Einwohnergemeinden Oberlunkhofen, Rottenschwil und Unterlunkhofen haben für den Restbetrag (Fr. 45'600.–) Rückstellungen gebildet: Oberlunkhofen Fr. 20'800.–, Rottenschwil Fr. 9'000.– und Unterlunkhofen Fr. 15'800.–.</p> <p>Für die Sanierung des Dorfplatzes bzw. der Tiefgarage (Wassereintritt) wurde mit anteilmässigen Kosten der Einwohnergemeinde von rund Fr. 60'000.– gerechnet. Aufgrund von Diskussionen mit den weiteren Eigentümern (Stockwerkeigentümern) wie auch der angrenzenden und bei der Dorfplatzsanierung ebenfalls betroffenen Grundeigentümerin kam es zu Verzögerungen. Zudem benötigt es für die Sanierung und anschliessende Neugestaltung ein Baugesuch. Mit Protokollauszug vom 8. Dezember 2025 hat der Gemeinderat daher entschieden, für die geplanten Kosten von Fr. 60'000.– eine Rückstellung zu bilden.</p> |
| 29500 | Der Gemeinderat beantragte der Einwohnergemeindeversammlung vom 24. November 2017 die Weiterführung der Entnahme aus der Aufwertungsreserve. Die Berechnung der Entnahme für das Jahr 2018 blieb unverändert, ab dem Jahr 2019 wird die Berechnung aufgrund der jährlichen linearen Kürzung des Entnahmebetrages gemäss Empfehlungen des Kantons erfolgen. Im Jahr 2025 konnte eine Entnahme über Fr. 308'514.– getätigt werden. |